Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 50

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einflusses der Legierungselemente, deren Zahl ständig zunimmt. Die Ausführungen werden zweckmässig ergänzt durch Diagramme, Tabellen und Mikrophotographien, die eine übersichtliche und rasche Orientierung gestatten.

Prof. Houdremont, einem der hervorragendsten Stahlfachleute mit überragenden Kenntnissen, gebührt grosser Dank für die enorme Arbeit, das so schwer zu überblickende Gebiet der Stahllegierungen mit den unzähligen Einflüssen in dieser vorzüglichen Darstellung der Fachwelt zugänglich gemacht zu haben. Besonders zu begrüssen ist, dass er in die Vielheit der Probleme eine systematische Einordnung nach den hauptsächlichsten Gesichtspunkten und Gesetzmässigkeiten gebracht hat.

Das Werk bildet für jeden Fachmann einen unentbehrlichen Ratgeber und für jedermann, der sich mit Stahlfragen zu befassen hat, ein vorzügliches Nachschlagewerk für alle Fragen auf diesem Gebiet. Eine umfassende Literaturübersicht gibt Auskunft, wo nötigenfalls eine eingehendere Orientierung über das betreffende Gebiet zu finden ist.

W. Stauffer

Transformation et Moulage du Magnesium. Rapport de la Mission d'Assistance technique OECE Nr. 104, veröffentlicht durch die OECE im Februar 1956 unter der Code-Bezeichnung TAR 104 (55) 1. Agence européenne de productivité de l'organisation européenne de coopération économique, 2 Rue André-Pascal, Paris, 16ème. Preis geh. 400 ffrs.

Es handelt sich um den Bericht einer Studienkommission, welche zehn Magnesium verarbeitende amerikanische Werke und Laboratorien besichtigt hat, und zwar sowohl Werke, die sich mit dem Schmelzen und der Herstellung von Originallegierungen beschäftigen, wie auch Magnesium-Sand, Kokillen- und Spritzgiessereien, ferner Magnesiumwalz-, Press- und Schmiedewerke und schliesslich Laboratorien, die sich mit der Entwicklung und Erforschung von Magnesium und seinen Legierungen beschäftigen. Da der Studienkommission eine grössere Anzahl von namhaften europäischen Fachmännern auf dem Gebiete der Magnesiumerzeugung und -Verarbeitung angehörten, enthält der Bericht eine Fülle interessanter Beobachtungen unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zwischen der europäischen und amerikanischen Praxis und wertvolle Einzelheiten wie Zusammensetzung von Formsanden und Flussmitteln sowie spezifisch amerikanische Arbeitsmethoden und Einrichtungen.

Wie in den meisten OECE-Berichten wurde zur Reproduktion ein Verfahren benützt, bei welchem photographische Aufnahmen nicht besonders deutlich wiedergegeben werden, so dass diese leider zum Teil schwer erkenntlich sind. Dagegen sind die Strichzeichnungen sehr deutlich und anschaulich. Auffallend ist, dass im ganzen Bericht nicht festgestellt werden kann, wann diese Studienreise nach Amerika erfolgte. Da aber verschiedene Angaben sich ausdrücklich auf das Jahr 1952 beziehen, muss angenommen werden, dass diese Studienreise 1953 ausgeführt wurde. Dies erklärt auch, dass die Tabelle über die Magnesiumproduktion der USA mit 1950 abschliesst.

All denjenigen, welche sich mit der Verarbeitung von Magnesium beschäftigen, kann dieser Bericht wertvolle Dienste leisten und wärmstens empfohlen werden.

Prof. Dr. *A. von Zeerleder*, Zollikon

Handbuch der Schweizerischen Produktion. Redaktion: Dipl. Ing. *C. Fischer*. Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Zürich und Lausanne. 9. Auflage. 1354 S. Preis geb. Fr. 20.80.

Das mit Genehmigung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements herausgegebene Werk umfasst: ein *Warenverzeichnis*, in welchem rund 10 000 verschiedene Artikel schweizerischer Produktion aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft und deren Produzenten nach Branchen übersichtlich geordnet sind, ein alphabetisches *Fabrikanten-Verzeichnis*, mit Adressen von rd. 8300 Firmen, und Angaben über das Fabrikationsprogramm einer grossen Anzahl Firmen, einen *Handelsteil*, in welchem die bedeutendsten Export- und Transithandelsfirmen, Einkaufsagenten, Banken, Versicherungsgesellschaften, Speditionsunternehmungen, Auskunftsbureaux usw. Erwähnung gefunden haben und ein *alphabetisches Markenregister* mit rund 2200 Marken. Vor den einzelnen Branchen des Warenverzeichnisses sind Industriekärtchen eingeschaltet, die interessante Hinweise über die volkswirtschaftliche Bedeutung und die geographische Verteilung der einzelnen Industrien geben.

Wir beglückwünschen unsern G. E. P.-Kollegen El. Ing. C. Fischer zu seiner sorgfältigen, für weiteste Kreise höchst wertvollen Leistung. *Red.*

Schweizerisches Bau-Adressbuch 1956. Herausgegeben unter Mitwirkung des S. I. A. und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes von *Mosse-Annoncen AG.*, Zürich. 804 S. Format A 4. Preis Fr. 21.90 (Subskriptionspreis für die Ausgabe 1957 Fr. 11.50).

Die vorliegende 41. Ausgabe bietet zwei Neuerungen: Hervorhebung des Branchenregisters durch Verwendung gelben Papiers und bessere Uebersicht durch Einsatz von 1500 neuen Branchentiteln. Einer besonderen Empfehlung bedarf das unentbehrliche Nachschlagewerk nicht mehr! *Red.*

WETTBEWERBE

Projektwettbewerb Schulhaus Rotkreuz. Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Zug heimatberechtigten und die seit dem 1. Januar 1956 dort niedergelassenen Architekten. Fachrichter sind: Josef Schütz, Architekt, Zürich; Emil Jauch, Arch., Luzern, und Hans A. Brütsch, Arch., Zug. Für vier bis fünf Preise stehen 10 000 Franken zur Verfügung. Fragetermin: 29. Dezember 1956, Abgabetermin: 11. April 1957. Abzuliefern sind: Situation 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:200, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Zu studieren sind ein Schulhaus mit vier Klassenzimmern, Physikzimmer, Singsaal, Lehrerzimmer, Handarbeit- und Handfertigkeitsräumen samt Nebenräumen, zweite Etappe mit drei Klassenzimmern, Handarbeitszimmer, Materialzimmer und Schulküche, Kindergarten und die Pausenplätze. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Franken bei der Gemeindekanzlei Risch/Rotkreuz bezogen werden.

ANKÜNDIGUNGEN

Vortragsreihe über Licht- und Beleuchtungstechnik an der ETH

Das Schweiz. Beleuchtungskomitee (SBK) verfolgt seit Jahren die Ausbildung von Absolventen der Technischen Hochschulen auf dem Gebiet der Licht- und Beleuchtungstechnik. Auf Anregung von Prof. Dr. *M. Strutt* (ETH) hat das SBK beschlossen, zwischen 14. Januar und 18. Februar 1957 eine Vortragsreihe über Licht- und Beleuchtungstechnik im Rahmen des Kolloquiums über «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik» am Institut für höhere Elektrotechnik an der ETH durchzuführen. Die Vorträge finden jeweilen am Montag von 17 bis 19 Uhr im Hörsaal 22 c des alten Physikgebäudes der ETH, Gloriastrasse 35, Zürich, gemäss folgendem Programm statt: Dir. *M. Roesgen:* «Grundlagen der Licht- und Beleuchtungstechnik», 14. und 21. Jan.; Prof. Dr. *H. Goldmann:* «Physiologische Vorgänge des Sehens», 28. Jan.; Prof. Dr. *H. König:* «Photometrie, Kolorimetrie», 4. Febr.; Dipl. Ing. *J. Guanter:* «Beleuchtungstechnik; Berechnen von Beleuchtungsanlagen», 11. Febr.; *W. H. Rösch:* «Beleuchtung und Architektur», 18. Febr. Der Besuch der Vorträge ist kostenlos. Die ersten zwei Vorträge dienen als Einführung und sollen das Verständnis der nachfolgenden Vorträge erleichtern.

Vorträge

15. Dez. (Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium 3 c. Antrittsvorlesung von P. D. Dr. *J. L. Olsen:* «Die allertiefsten Temperaturen».
17. Dez. (Montag) Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran, 2. Stock. *H. Schlaeppi*, Ing. ETH im Forschungslaboratorium IBM, Adliswil: «Der heutige Stand der automatischen Rechengeräte».
17. Dez. (Montag) SNG Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. *W. Hardmeier*, Zürich: «Zum Konsonantenproblem in Akustik und Tonpsychologie».
19. Dez. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h in der Schlüsselzunft. Ing. *A. Baltensweiler*, Zürich: «Neueste Flugzeugentwicklungen».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI